



Ständige Vertretung  
der Bundesrepublik Deutschland  
bei der Europäischen Union  
Brüssel

Ref. Ares(2012)1060519 - 12/09/2012

Europäische Kommission  
Generaldirektion Energie  
Direktion C.3.  
Herrn Paul Hodson

Rue de Mot 24-28  
1040 Brüssel

HAUSANSCHRIFT

Rue Jacques de Lalaing 8 - 14  
1040 Brüssel

INTERNET: [www.eu-vertretung.de](http://www.eu-vertretung.de)

TEL + (0032)-2-787.1000

FAX + (0032)-2-787.2000

Bearbeitet von  
Ina Hofmann

TEL-Durchwahl: (0032)-2-787-1119

[wi-10-eu@brue.auswaertiges-amt.de](mailto:wi-10-eu@brue.auswaertiges-amt.de)

**Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden  
(Neufassung)**

Umsetzung der Art. 14 und Art. 15 der Richtlinie

Bezug: Schreiben von Generaldirektor Lowe vom 8. August 2012  
Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben): Wi 522.00.1

Brüssel, den 10. September 2012

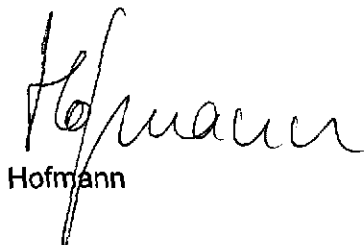
Anlage: 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen ein Schreiben der Regierung der Bundesrepublik  
Deutschland in oben genannter Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Hofmann

SRD/	DG: E			
A/				
ACTION:	ÉCHÉANCE:			
CODE DOSSIER:				
1 2 0 9 1 2				
A	B	C 3	D	E
DG	ASS	001	01	SIAC
DGA	DGA	DGA		
DBC	DCDE	DDE		



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • 11019 Berlin

Europäische Kommission  
Generaldirektion Energie  
Herrn Paul Hodson  
GD Energie C3  
Brüssel  
Belgien

**Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Neufassung)**

- Umsetzung der Art. 14 und Art. 15 der Richtlinie

Datum: Berlin/Bonn,

Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Hodson,

in seinem Schreiben vom 8. August 2012 bat Herr Generaldirektor Lowe um Klarstellung, wie Deutschland die Artikel 14 und 15 der Neufassung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) in nationales Recht umsetzen wird.

Wir möchten Sie daher informieren, dass Deutschland beabsichtigt, für Klimaanlage das bereits bestehende System regelmäßiger Inspektionen entsprechend den Vorgaben des Art. 15 Abs. 1 EPBD zu ergänzen, soweit in dieser Hinsicht noch Umsetzungsbedarf herrscht.

Für Heizungsanlagen ist vorgesehen, den Verpflichtungen der Richtlinie durch die Fortentwicklung der bestehenden Instrumente zur Steigerung der Energieeffizienz von Heizungsanlagen nachzukommen. Bereits heute erfolgt eine regelmäßige Inspektion der meisten Heizungsanlagen im Rahmen der Feuerstättenschau durch den Bezirksschornsteinfegermeister als Beliehenen. Zudem wird die – in Deutschland auf Grund langjähriger strenger Ausstattungs- und Nachrüstungs Vorschriften ohnehin sehr gute – Effizienz von Heizungsanlagen durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen, wie eine Austauschpflicht veralteter Heizkessel, Förderprogramme und Informationskampagnen, verbessert. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt Deutschland, die Verpflichtungen aus Art. 14 in Fortführung des bisherigen Konzepts durch Alternativmaßnahmen entsprechend Art. 14 Abs. 4 EPBD umzusetzen.

MRin Gertrud Hardich  
Leiterin des Referates III A 5

HAUSANSCHRIFT  
Scharnhorststr. 34-37  
10115 Berlin  
Tel. 030/2014 6673

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
MR Dr. Jürgen Stock  
Leiter des Referates SW 12

HAUSANSCHRIFT  
Robert-Schuman-Platz 1  
53175 Bonn  
Tel. 0228/300 6120  
[www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de)



Seite 2 von 2

Bezüglich des Nachweises der Gleichwertigkeit der Alternativmaßnahmen möchten wir auf den Ihnen bereits vorliegenden Bericht zu Art. 8 Buchstabe b) der ursprünglichen Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäude verweisen. Eine Kopie hiervon liegt diesem Schreiben bei. Einen aktualisierten Bericht über die Gleichwertigkeit der Maßnahmen werden wir Ihnen übermitteln, sobald das Verfahren zur Umsetzung der Neufassung der Richtlinie auf nationaler Ebene vollständig abgeschlossen ist.

Derzeit finden letzte klärende Gespräche auf Leitungsebene zur Novellierung des nationalen Energieeinsparrechts für Gebäude statt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gertrud Hardich

Im Auftrag

Dr. Jürgen Stock